



*Molino del Brumo mit Otto Gross, Erich Mühsam, Johannes Nohl, Ernst Frick, Friedrich Glauser, Heinrich Goesch, Richard Seewald, Anton Faistauer, Robin Christian Andersen*

# Dichterorte am Monte Gusto



*Pagangrott mit Gusto Gräser und Hermann Hesse*



*Steinhaus von Elly Lenz*



*Demianhaus von Karl Gräser*



*Villa Neugeboren in Monti*



*Gartenhaus von Hermann Hesse*



*Ruine von Lotte Hattemer*



*Brissagobrücke mit Gustos Boot*



*Roccoloturm von Käthe Kruse, Peter Kropotkin, Reinhard Goering und Werner von der Schulenburg*



*Columbario mit Raphael Friedeberg, Max Nettelau, Gustav Landauer und Gabriele Reuter*



*Casa all'Angolo mit Arthur Segal, Hans Arp, Sofie Taeuber, Lou Albert-Lasard, Alexej Jawlenskij, Anna Iduna Zehnder*



*Casa Gabriella mit Eranos:*

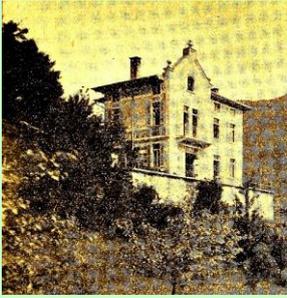
*Olga Fröbe-Kapteyn, C. G. Jung, Richard Wilhelm, Martin Buber, Mircea Eliade ...*

...



*Villino Graziella in Minusio mit Margarete Faas-Hardegger und Hans Brunner*

*Kolonie in Minusio mit Oskar Maria Graf, Georg Schrimpf und anderen.*



*Speisehaus  
'Heidelbeere' des  
Tolstoianers Wladimir  
Straskraba*

„Suchende von sehr  
verschiedener Art ... auch  
ein Anhänger des Grafen  
Tolstoi.“ (Hermann Hesse)



*Anton Faistauer: Das Rote Haus  
oder Das Haus des Advokaten:  
Frieda Gross, Max Weber,  
Marianne Weber.*

„Anarchisten, Naturmenschen, Vegetarier  
und andere moderne Sektierer, die hier ihre  
Ideale verwirklichen und dadurch die Zelle  
einer neuen Weltordnung bilden wollen.  
Auch Anhänger des Freudjüngers haben  
sich dorthin zurückgezogen, Anarchisten  
und Kommunisten. Sie stellen hier ihr  
Dasein ganz auf ihre Ideale: vor allem  
Freiheit von jeder überlieferten Norm –  
leben in Armut und Ungeborgenheit und  
tauschen dafür Außeralltägliches ein, das  
seelische Abenteuer, den Kampf um  
Selbstbehauptung in einer Existenz voll  
Bedrängnis aller Art.“ (Marianne Weber)



*Villa des tolstoianischen Anarchisten  
Bernhard Mayer in Ascona.*

„Also Kropotkin kam heute Mittag, Friedeberg und  
Bernhard holten ihn ab ... so etwas von Liebe u.  
Güte, wie von dem Mann ausgeht, lässt sich nicht  
beschreiben.“ (Auguste Mayer, 24. 4. 1908)

„Wer weiß, wenn man sich wieder sieht.“  
(Gustav Landauer an Bernhard Mayer, 12. 7. 1917)

„Man kann keinem Menschen mehr sagen, als daß  
man seiner im Herzen gedenken wird – keinem mehr  
als dies.“  
(Martin Buber im Gästebuch Mayer, 31. 7. 1929)

## Das Urhaus der Sezessionisten des Monte Verità

*Casa Ruhinne mit Karl und Gusto Gräser,  
Hermann und Mia Hesse, Mary Wigman,  
Johannes Nohl, Auguste Piccard,  
Ernst Bloch*



Ich glaubte einmal, Ascona sei der geeignete Ort, um hier eine  
kommunistische Siedlungsgenossenschaft in grossem Mass-  
stabe zu versuchen ... wie es Carl Gräser für sich allein ja  
beinahe schon erreicht hat. ... Auf ihn sind die Faust-Verse  
anzuwenden:

*Nur der erwirbt sich Freiheit und das Leben,  
der täglich es erobern muss.*

(Erich Mühsam)